

23.01.2023 um 00:01 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

André Lemmer,

Katholischer Pfarrer in der Pfarrei Sankt Elisabeth in Kassel

Bewegungsmuster

In meinem Postfach ist eine E-Mail von Google. Ich kann, so steht es in Google Maps, einer Navigationsapp, meine Reisen der letzten Zeit noch einmal auf der Karte nachschauen. Die App kann mich also nicht nur von Ort zu Ort navigieren, sondern speichert diese Reisen auch ab. Mein erster Gedanke ist: "Ich will das nicht!"

Der Blick zurück – spannend und inspirierend

Ich schalte den Dienst dennoch nicht aus. Meine Neugier siegt und ich schaue auf der sogenannten "Zeitachse" nach. Natürlich weiß ich, welche Reisen ich in den letzten Jahren gemacht habe. Mir geht es nicht um die großen Urlaubsreisen, sondern um die Kleinen. Tagesausflüge, Fahrten zu Freunden oder in die Heimat. Und in der Tat: Viele kleine Reisen, die ich eigentlich schon lange wieder vergessen habe, tauchen wieder in meinen Gedanken auf. Personen und Begebenheiten kommen mir wieder in den Sinn. Bei einigen davon wird mir bewusst, wie wertvoll sie doch sind.

Mit ein paar Klicks in die Vergangenheit und ein immer wiederkehrender Besuch

Mein Finger huscht immer wieder auf der Karte hin und her. Dabei zeigt sich mir, dass ich ganz schön viel unterwegs bin. Manche Personen, aber auch eine Menge an Erlebnissen sind untrennbar mit Orten verbunden. Das hört sich zwar offensichtlich an, aber um diese Personen oder Erlebnisse wieder zu erfahren, muss ich mich immer wieder zu diesen Orten begeben. Sie unterstützen oder ermöglichen erst die Begegnung und das Erleben.

Immer wieder tauchen auf der Karte Orte auf, an denen ich eine ganz besondere Erfahrung

suche: Kirchen. Hier suche ich Ruhe, Inspiration und vor allem die Begegnung mit Gott. Der Ort Kirche gibt mir dabei Hilfestellung. Ich weiß, das ist das Haus Gottes. Wenn ich Gott da draußen in der lauten und stressigen Welt nicht finde, dann hier. Der Ort hilft mir, das zu erfahren oder zu erleben, wonach ich suche.

Orte sind mit Menschen und Erfahrungen verbunden und geben mir Hilfestellung zu erleben. Mit dem Blick auf die Zeitachse der Navigationsapp wird mir klar, dass ich mein Bewegungsmuster ab und zu mal bewusst gestalten sollte. So unbedeutend diese Feststellung doch scheint, so bedeutend ist sie aber: Nicht nur, was ich suche, ist ausschlaggebend, sondern auch, wo ich suche.